

Exponate zum Anfassen

Wochenblatt 18.05.16

Gruppe „Werkbank“ des Fördervereins baut Mitmach-Stationen für Schüler



Foto: ab

Eines von 27 wunderschönen Exponaten präsentierte die Gruppe „Werkbank“ kürzlich in der Aula der ehemaligen Hauptschule

ab. Rosengarten. Zwei Jahre lang hat die Gruppe „Werkbank“, bestehend aus 18 ehrenamtlichen Helfern des Fördervereins der Jugend- und Altenhilfe der Nennendorfer Dorfgemeinschaft, daran gearbeitet, jetzt wurden sie übergeben: 54 Mitmach-Stationen für Kinder und Jugendliche zum Ausprobieren und Lernen. Ziel dieses Projektes ist es, Schüler für die sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) zu begeistern. 27 dieser Exponate präsentierten die tüchtigen und talentierten Hobby-Handwerker kürzlich in der Aula der ehemaligen Hauptschule

in Rosengarten in Anwesenheit von Bürgermeister Dirk Seidler, Grundschulleiterin Ranga Hoffmann, Oberschulleiterin Marthe Pünjer und Kleckens Grundschulleiter Dirk Franzius.

„Es ist eine tolle Leistung, dass Bürger der Gemeinde sich so für die Grundschulen engagieren“, lobte Bürgermeister Seidler. Es werde garantiert dazu beitragen, das Interesse an wissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Fächern unter den Schülern zu fördern.

2.500 Euro hatte die Gemeinde der Gruppe „Werkbank“ für die Produktion der Exponate zur Ver-

fügung gestellt. Auch im finanziellen Bereich bewiesen die Ehrenamtlichen Fingerspitzengefühl: Sie kamen mit einem Betrag von 1.000 Euro aus.

Entstanden war das Projekt nach der von der Universität Flensburg stammenden Mini-Phänomena, bei der Exponate an Grundschulen verliehen wurden, um Schüler für Naturwissenschaften und Technik zu begeistern. Nun sollen die Mitmach-Stationen der Gruppe „Werkbank“ allen fünf Schulen der Gemeinde zugute kommen und im regelmäßigen Wechsel stückweise als Wanderausstellung weitergegeben werden.